

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das. iii. Capitel

Die zwei für eins als eins für das an/der genummen würt. Aber warlich so es sich nahen oder zeigen ist das es vß fallen vñ billich antray genant würt vmb vndercheid des carbunckels. Je doch der carbüchel. ii. geschlecht ist der ein mit der pestilentz küpt der and mit.

Ser antray hat vier sin zü curiere Ser erst ordiniert das leben. Ser and sterckt das hertz/der drit ledigt die für gende materi/der vierd zücht vß die gesamelt materi vnd regiert sie.

Ser erst modus würt volbracht mit rechter zü thüung der vnnatürlichen ding/darumb werdent im ordiniert ei heiter woung vñnd werd mit heller stimmen geredt vñnd das er wenig schlaff/vnd die and werdent ordiniert also ich geseu hab vñ dem carbunckel nun das/das regiment bas subtiler werd/vnd werd gespyslet als die da haben febrës pestilenciales/vnd im ist genüg gersten wasser vnd wasser gemē/ get mit zucker rosat sunder für die rych en die es wol zü bezalē haben/vnd mā del milch mit gersten wasser vier oder fünff tag granat öpffeln vnd limonē ob man die haben mag. Aber die ar/ men möchtē essen mellinē pfe dem ob kürbs vnd alle sure ding/vñnd ist es nottuff so gyb im hünere brü die sur ge macht sy mit agrosch vnd lattich.

Ser ander sin würt volbracht wie ich oft oben gelet hab oder mit güten probierten tyriaca als groß als ein bon oder der vor genanten puluer eins in dem andern Tractat in dem sechste ca pitel. Vnd temperier in mit scabiosen wasser oder mit ir kochung oder mit ro sen wasser. Auicenna spricht dz zil der spys in dem magen sy von. xii. stund

bys zü. xvii. Das ist zü verston von de ganzen magen vnd der dermen.

Das hertz werde auch gestercket vß wenig mitt pflastern von dysenn dingen als Rosen Violen Oxsen zung blümen Aller sandel als rot wyß vnd gel. Sie rinden von citri/ nen öpffeln. Ob aber das febrës nit zü hutzig ist/ so thü dar zü ein wenig hungs Weigeron Mellissen Saffron Scharlei hat darin grosse krafft Tormentil Herbatunici die zwei werdent gelobet für den tyriaca vñ arnoldus. Oder laß im machē dyß secklin die mag man vff dz hertz legen vnd tragen.

R. Rosarum siluestrium Fiori buglosse Boraginis Florum roß marini Mellisse añ. ʒ. ij. Cam/ phore. ʒ. ij. et p. Musci. ʒ. j. Jacin/ ti Smaraldi Granati añ. gr. ij. Sandalorum albori et rubeo/ rum Corallorum rubeorum añ. ʒ. j. Auri et argenti folia minor. ij. Cro/ ci ʒ. ij. Vß den allen mach ein seck/ lin in ein rot syden tüch hend lang vñ bereit vnd mach ein ziegel stein warm vnd bespieng den stein mitt rosen was ser vnd leg das secklin vff den stein byß es ein wenig warm würt dann so leg es vff das hertz/ander confortati/ uum me findestu in der curierung der pestilentzen. Ser drit sin würt vol bracht durch fleugbotomia an dem sel ben end oder mit vintusen setzen oder mit schrepffen ob das alter dz erlydet.

Ser vierd sin würt volbracht mit den die da kület vñ verbieten vnd be schüme in de vmb kreiß vñ nit daruff legen dz die matery nit hinder als da ist vngentum de bolo armeno vñ vff